

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Hermann Vorst** in **Freiburg**, Untertinden 2, wurde heute am 13. August 1912, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Genannte seine Zahlungen eingestellt hat. Arthur Baumann hier, Hebelstraße 6, wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum **6. September 1912** bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Sonnabend, den **14. September 1912**, vormittags 11 Uhr. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **6. September 1912** Anzeige zu machen.

Freiburg, den 13. August 1912.
Gerichtsschreiberei
des **Großh. Amtsgerichts** V.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Wir bringen hierdurch zur gef. Kenntnis, dass wir unter dem heutigen Tage

in **Lichtenrade-Berlin**,
Bahnhofstrasse 28,

eine

Verlagsbuchhandlung

eröffnet haben, in Verkehr mit dem Buchhandel getreten sind und die Kommission Herrn F. Volckmar in Leipzig übertragen haben.

Lichtenrade-Berlin, Juni 1912.
Verlag **Prack & Co. m. b. H.**

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir die Kommission der Firma

Paul Cymmer, Buchhandlung,
Oranienburg.

Leipzig, 19. August 1912.

Otto Maier, S. m. b. H.
Wochenblatt für den Deutschen Buchhandel

Dem Buchhandel geben wir hierdurch zur Kenntnis, dass sämtliche Restvorräte unserer Verlagswerke

Schumacher-Kessler,

Das Leben Jesu

1902

und

Röhling-Sternfeld,

Die Hohenzollern

1899

mit dem heutigen Tage in den Besitz der Firma

Neufeld & Henius, Berlin

übergegangen sind.

Berlin, den 19. August 1912

Martin Oldenbourg

Am 1. Juli 1911 ging, wie damals angezeigt wurde, mit den anderen Werken des Seminar-Verlags der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig auch

Dürs Deutsche Bibliothek

an uns über. Da durch Beibehaltung dieses Titels bei Bestellungen, Remittenden usw. leicht Verwechslungen vorkommen, haben wir uns entschlossen, die Sammlung von jetzt an

Deutsche Bibliothek

zu nennen. Neudrucke erscheinen nur noch unter diesem Titel.

Berlin, 20. August 1912.
Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Abteilung Dürrscher Seminar-Verlag.

79. Jahrgang

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleineren in bestem Ansehen stehenden Verlag evangelischer Richtung mit bedeutenden Autoren; Pflege ernster Thematika, Weltanschauungsfragen usw. **Kaufpreis ca. 50 000 M.**

Eruftliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Hochangesehene Buchhandlung in Nordböhmen ist für 35 000 K bei 20 000 K Anzahlung durch mich käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau X,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In **Großstadt Süddeutschlands** eine alte, hochrenommierte Buchhandlung (Sortiment, Mod. Antiquariat und Verlag), blühendes Geschäft mit steigendem Umsatz — 1911 über 125 000 M — mit geringen Ausnahmen Kassa-Geschäft, an solventen, tüchtigen Herrn, da derzeitiger Besitzer sich zurückziehen will. **Kaufpreis, 75 000 M**, durch die vorhandenen realen Werte nahezu gedeckt. Anzahlung nach Übereinkunft. Letztjähriger durch Bilanz nachweisbarer Reingewinn über 13 000 M. — Das Geschäft liegt in erster Lage und hat großen treuen Kundenkreis bei Privaten und Behörden. Käufer wird vom Besitzer eingearbeitet.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich biete an:

Gutgehende, entwicklungsfähige
Buch- u. Kunsthandlg.
in **Großstadt**
Westdeutschlands.

Zur Uebernahme sind verhältnismäßig geringe Mittel nötig. Gef. Anfragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter S. B. 207 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich gebe die Restauflage einiger noch gangbaren juristischen Werke ab. Neue Auflagen davon erscheinen nicht.

Zur Auskunft bereit
Berlin.

D. Häring.
1256